

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0767/2017
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 18.05.2017	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 13.06.2017			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Entscheidung	20.06.2017	Ö

Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Staatstheater Mainz GmbH
Mainz, den Juni 2017
Günter Beck Bürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt die quotale, überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Staatstheater Mainz GmbH i.H.v. 291.042 € für den Planungszeitraum August – Dezember 2017.

Sachverhalt:

Der vorgelegte Wirtschaftsplan (Stand: 03.02.2017) der Staatstheater Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2017/2018 weist einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.397 T€ aus. Maßgeblich für dieses Ergebnis sind die jährlichen Tariflohnsteigerungen, die auch die zukünftigen Jahresergebnisse belasten werden, während von Seiten der Staatstheater Mainz GmbH alle möglichen internen Gegensteuerungs- und Einsparmaßnahmen inzwischen nahezu ausgereizt sind. Um den Spielbetrieb im jetzigen Umfang auch zukünftig aufrechterhalten zu können, ist eine finanzielle Unterstützung der Staatstheater Mainz GmbH durch die beiden Gesellschafter über das bisherige Niveau notwendig.

Ohne eine weitere Zuschusserhöhung durch die Gesellschafter, würde das geplante Defizit zur Folge haben, dass bereits in der Spielzeit 2017/2018 das Eigenkapital der Gesellschaft vollständig aufgebraucht wäre.

Entwicklung des Eigenkapitals: (Stand: Februar 2017)

Eigenkapital 31.07.2015: 861 T€

Jahresüberschuss 15/16: 529 T€

Eigenkapital 31.07.2016: 1.389 T€

Jahresergebnis 16/17: 0 T€ (Planzahlen(2016/2017 Projektzuschuss Land 770 T€)

Eigenkapital 31.07.2017: 1.389 T€

Jahresfehlbetrag 17/18 : 1.397 T€ (Planzahlen aus vorgelegten WPlan 2017/18)

Eigenkapital 31.07.2018: - 8 T€

Zum Ausgleich des Fehlbetrags sind in Höhe der Beteiligung der Landeshauptstadt Mainz (50 %) im städtischen Haushalt überplanmäßig Mittel bereitzustellen. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt soll zunächst zeitanteilig für den Zeitraum August bis Dezember 2017 erfolgen, da gegenwärtig Gespräche zwischen den beiden Gesellschaftern, der Landeshauptstadt Mainz und dem Land Rheinland-Pfalz, über den Staatstheatervertrag laufen vor dem Hintergrund einer disquotalen Zuschussbeteiligung ab dem Jahr 2018.

Lösung:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Alternative:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt der Landeshauptstadt Mainz für 2017 sind für den Wirtschaftsplanungszeitraum August bis Dezember 2017 der Staatstheater Mainz GmbH Mittel i.H.v. 291.042 € überplanmäßig bereit zu stellen.